



TAGESBETREUUNG
für Kinder e.V.

JAHRESBERICHT 2020

TAGESBETREUUNG für Kinder e.V.

Telefon (0 74 61) 96 83 33
info@tagesmuetter-tuttlingen.de



Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.tagesmuetter-tuttlingen.de

Liebe Mitglieder, Kooperationspartner, Interessierte und Spender,

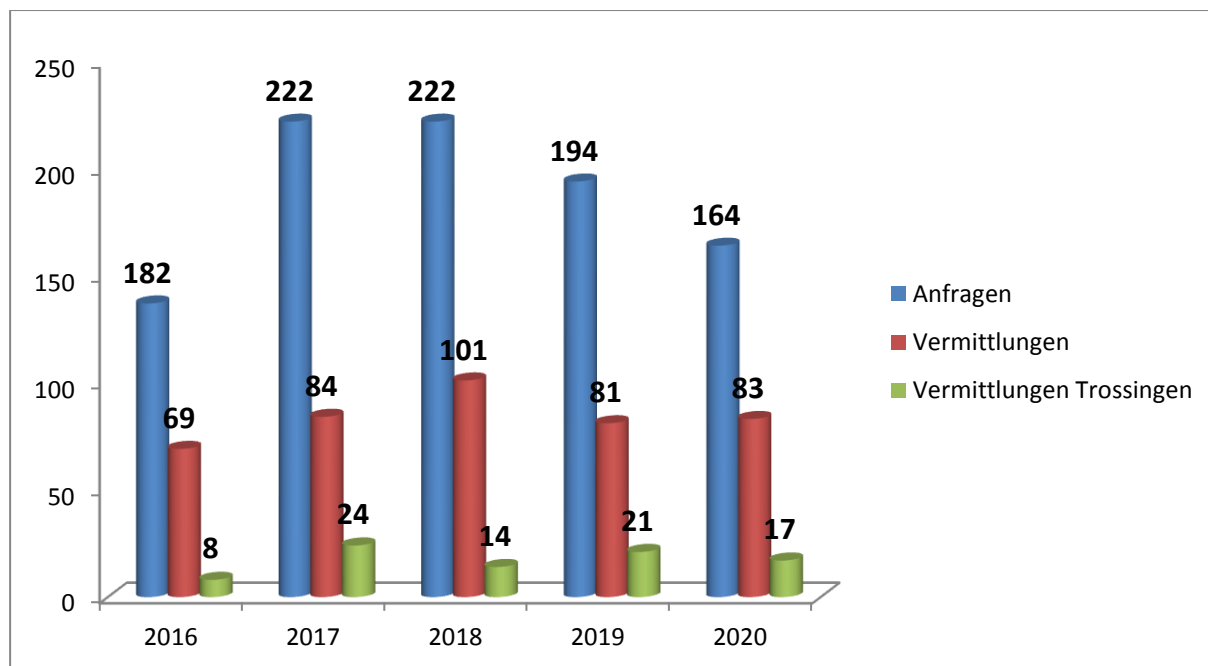
Unseren letzten Jahresbericht, den wir im April 2020 verfasst haben, schlossen wir mit der Hoffnung, dass alle gesund bleiben mögen und die Krise unbeschadet überstehen mögen. Damals wussten wir nicht, dass die Coronapandemie uns bis heute beschäftigen wird und unsere Arbeit so maßgeblich prägen wird.

Glücklicherweise blieben die in der Kindertagespflege betreuten Kinder und auch die allermeisten Tagespflegepersonen vor einer Ansteckung durch das Coronavirus verschont. Auch finanziell wurde den Tagespflegepersonen durch die Weiterbezahlung der ersten beiden Monate während der jeweiligen Lockdowns und anschließender 80% Finanzierung unter die Arme gegriffen. Das Jahr 2020 war geprägt von Betreuungsverboten ab Frühjahr mit Notbetreuungen, anschließender schrittweiser Öffnung und schließlich vollständiger Öffnung. Unsere Arbeit bestand zu Beginn der Coronakrise aus der Weiterleitung und Erklärung von ständig aktualisierten Coronaverordnungen und der Abstimmung mit der Servicestelle über die Vorgehensweise für Meldungen von Notbetreuungen und deren Bearbeitung. Vom Landesgesundheitsamt, KVJS und der Unfallkasse wurden Schutzhinweise und Hygieneleitfäden herausgegeben, mit den Tagespflegepersonen abgesprochen und umgesetzt. Alle Tagespflegepersonen haben innerhalb kürzester Zeit das Hygienekonzept umgesetzt und sich schnell auf die neue Situation eingestellt.

Trotz aller Widrigkeiten, die das Jahr 2020 gebracht hat (und die im Jahr 2021 auch andauern), haben die Tagespflegepersonen im Landkreis Tuttlingen ihre Tageskinder liebevoll und zuverlässig betreut und damit berufstätige Eltern enorm entlastet. Nun liegt dieses Jahr hinter uns und es endete, wie es begann- wir sind wieder im Lockdown, leisten Notbetreuung und erhoffen die vollständige Öffnung von Schulen, Kindertagesstätten und der Tagespflege.

Unser Jahr in Zahlen (Stand: 01.03.2021)

Anfragen nach Tagespflegepersonen im Landkreis Tuttlingen

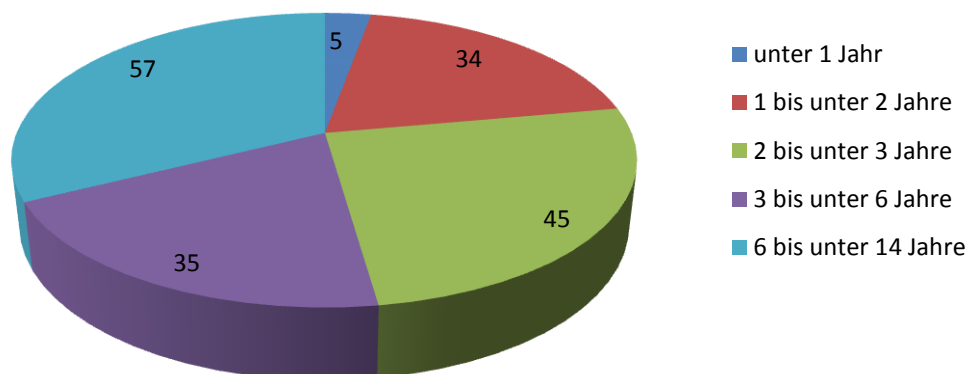


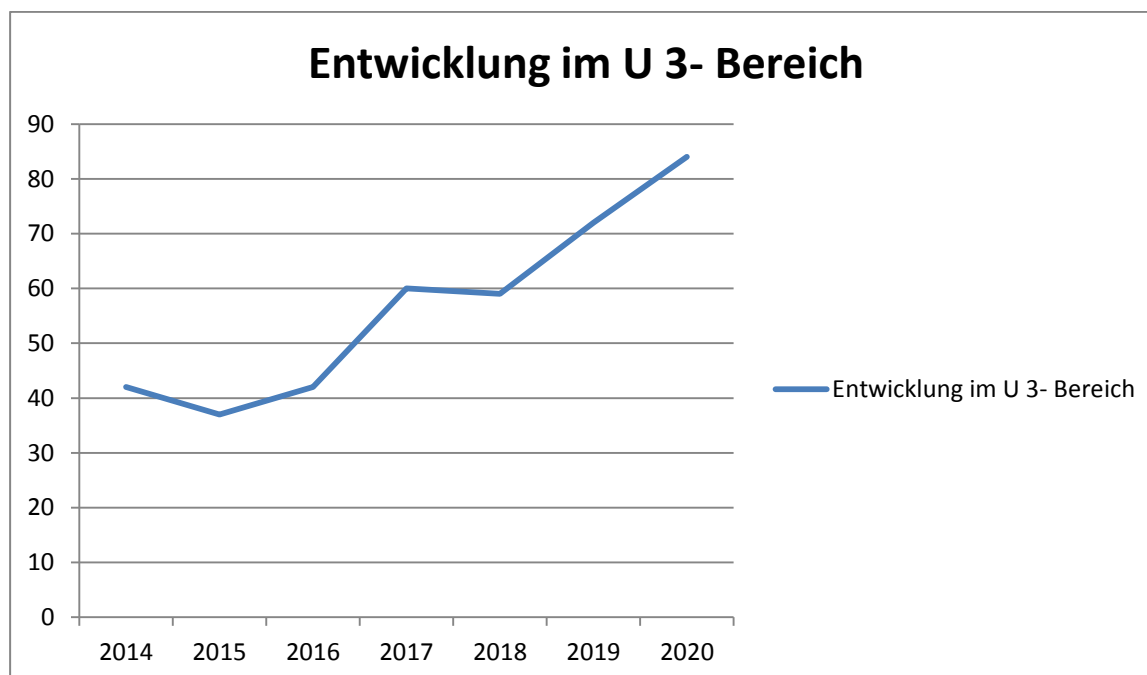
Die Vermittlungssituation

Bei weniger Anfragen, die natürlich bedingt waren durch die Lockdowns und steigende Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit, fanden nahezu gleich viele Vermittlungen statt (102 im Jahr 2019 und 100 im Jahr 2020). Auch die Anzahl der in Tagespflege betreuten Kinder blieb nahezu gleich (178 im Jahr 2019 zu 176 im Jahr 2020).

Alter der Tageskinder 2020

Gesamt: 176 Kinder, Stand: 01.03.2021





2020 war ein weiterer Anstieg im U3- Altersbereich festzustellen. Von 100 neu vermittelten Tageskindern waren 75 Kinder unter 3 Jahre alt. Der Prozentsatz der unter Dreijährigen in der Kindertagespflege im Landkreis Tuttlingen beträgt insgesamt 47,7 %.

Hausbesuche

Aufgrund des zunächst bestehenden Betreuungsverbots und der Vorgabe, nur notwendige Hausbesuche zu machen, fanden im Jahr 2020 nur 17 Hausbesuche statt. Dafür intensivier- te sich der telefonische und der E- Mail- Kontakt. Da sich mit 2 Lockdowns im Jahr 2020 der Verwaltungsaufwand drastisch erhöhte, erforderte diese Situation die Mithilfe im verwalteri- schen Bereich innerhalb der Kindertagespflege.

Neuqualifizierung und Projekt Qualifizierungsoffensive Kinderta- gespflege

Im Jahr 2020 fand ein Qualifizierungskurs statt, der allerdings schon 2019 begann. Die Mit- arbeiter des Vereins übernahmen dabei die Themen „Erstkontakt mit den Eltern“ und „Be- treuungsvertrag“.

Dem Landkreis Tuttlingen stehen derzeit 49 (Vorjahr: 52) aktive qualifizierte Tagesmütter und 1 Tagesvater zur Verfügung. Neu gewonnen werden konnten 4 (Vorjahr: 7) Tagesmüt- ter, während 9 (Vorjahr: 6) Tagesmütter ihre Tätigkeit beendeten.

Natürlich hoffen wir sehr, dass ab dem Jahr 2022, wenn das neue Qualifizierungskonzept umgesetzt wird, wieder mehr Tagespflegepersonen ausgebildet werden und dann auch für die Vermittlung zur Verfügung stehen. Zunächst aber werden im Jahr 2021 keine neuen Kur- se beginnen, was sich sicherlich negativ auf die die Vermittlungsmöglichkeiten auswirken wird.

Zukünftig soll die Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Baden- Württemberg einheitlich von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten nach dem kompetenzorientierten Ansatz auf der Grundlage des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch des Deutschen Jugendinstituts angehoben werden. Tagespflegepersonen, die mit bisher 160 Unterrichtseinheiten qualifiziert wurden, haben die Möglichkeit, sich auf freiwilliger Basis mit 140 Unterrichtseinheiten nachzuqualifizieren.

Fortbildungen und Regiotreffen

Gerade einmal zwei geplante Fortbildungen fanden Anfang des Jahres noch regulär statt, bis dann bis im Sommer Fortbildungen in geschlossenen Räumen nicht mehr erlaubt waren. Erst im Juli fanden wieder eine Fortbildungsveranstaltung im Freien zum Thema Filzen direkt auf der Schafweide und mit viel Abstand statt sowie zwei Regiotreffen: eines im Außengelände des Freizeitheims Kraftstein und eines im Garten einer Tagesmutter. Im September bot eine Tagesmutter ihre großzügigen Räumlichkeiten für ein Regiotreffen an.

Durch die Schließung von Rathäusern, des Landratsamts, Gemeindehäusern und Schulen wurden uns von den bisherigen Anbietern keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung gestellt. Eine Öffnung der Gemeindehäuser im Herbst wurde kurzfristig aufgrund der Rückkehr der Coronaviren abgesagt.

Auch sind viele Tagespflegepersonen aufgrund eines möglichen Ansteckungsrisikos verunsichert, ob sie an Präsenzkursen teilnehmen sollen. Wir wiesen auf zahlreiche Angebote unterschiedlicher Anbieter hin, insbesondere Angebote der örtlichen VHS, der Katholischen Erwachsenenbildung und des Landwirtschaftsamtes des Landratsamtes. Des Weiteren wurde auf ein E-Learning-Programm hingewiesen, das vom Landesverband beworben wurde. Gerade bei letzterem brauchte es auch immer wieder Erklärungen und Ermutigungen, sich auf diese neue Art des Lernens einzulassen. Eine ganz andere Variante war unser Angebot, ein Fachbuch vorzustellen. Auch das sprach einige Tagesmütter an, die sich tiefer mit einem bestimmten Thema zur Kindererziehung oder Kindertagespflege beschäftigen wollten.

Die Fortbildungsplanung für das Jahr 2021 gestaltet sich dahingehend schwierig, dass einerseits ein komplettes Programm geplant werden muss, falls die Möglichkeiten für Präsenzfortbildungen gegeben sind, andererseits müssen Alternativen schon mitgeplant werden. Das Interesse an Onlineveranstaltungen war sehr unterschiedlich und zunächst eher gering, wuchs aber mit steigender digitaler Kenntnis und der Einsicht, dass digitale Veranstaltungen und digitale Treffen immer noch besser als nichts sind. Es wurde im Laufe dieses ungewöhnlichen Jahres aber auch deutlich, wie wertvoll die informellen Austauschgespräche vor oder nach einer Präsenzveranstaltung sind und wie gut ein persönlicher Kontakt tut.

Seitens der Beratungsstelle wurde viel getan, um den Tagespflegepersonen die digitalen Möglichkeiten näher zu bringen. Es fanden viele Beratungsgespräche telefonisch und online statt und Onlineplattformen wurden genutzt.

Kooperationen

- **Qualifizierungskurse und Kooperation Servicestelle und Fritz- Erler-Schule**

Es fand ein Quali- II- Abschlusskolloquium im Landratsamt statt. 4 neue Tagespflegepersonen stehen damit zur Verfügung.

Austausch mit der Stadt Tuttlingen

Dieser wurden 2020 eingestellt; es fand ein anlassbezogener Austausch über E- Mail statt.

Vereinstätigkeit

Erstmals seit 23 Jahren fand keine Mitgliederversammlung statt. Wir hatten 2 Termine anbe-
raumt, die jedes Mal dem Lockdown zum Opfer fielen und dem Umstand, dass trotz der
Möglichkeit, Versammlungen abzuhalten, keine Räumlichkeiten gefunden werden konnten,
bzw. diese kurzfristig abgesagt wurden. Alle Abstimmungen wurden per E- Mail getroffen,
der Jahresbericht wurde als E- Mail versandt. Die Mitgliederversammlung digital durchzufüh-
ren war von den Mitgliedern nicht gewünscht.

Finanzen

Die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel, die sich hauptsächlich aus den Zuschüssen
des Landkreises, aber auch zu kleinen Teilen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusam-
mensetzen, wurden wie schon in den Vorjahren hauptsächlich zur Finanzierung der Mitarbei-
terinnen der Beratungsstelle und für die Durchführung der verpflichtenden Fortbildungen
benötigt.

Grundlage für die Finanzierung bildet der im Jahr 2017 neu geschlossene Kooperationsver-
trag. Leider wurden die für die Jahre 2018 und 2019 gestellten Anträge zur notwendigen Er-
höhung des Zuschusses vom Landkreis abschlägig beschieden. Es konnte daher nur die
pauschale Erhöhung in Anspruch genommen werden. Für das Jahr 2020 war wiederum ein
Antrag auf Erhöhung des Zuschusses geplant, dieser wurde aber insbesondere coronabe-
dingt zurückgestellt. Es soll im Jahr 2021 wieder in Gespräch mit dem Landkreis eingetreten
werden.

Ausblick 2021

Da es ab 2021 ein neues Qualifizierungskonzept mit 300 Unterrichtseinheiten für die Qualifi-
zierung zur Tagespflegepersonen geben wird, sind wir in engem Austausch mit der Service-
stelle für Kindertagesbetreuung im Landratsamt und der Fritz- Erlers- Schule. Eine Mitarbei-
terin besuchte die Multiplikatorenschulung, um bei Bedarf Anbieterschulungen durchführen zu
können. Zukünftig soll die Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg
einheitlich von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten nach dem kompetenzorientierten Ansatz auf
der Grundlage des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB) des Deutschen
Jugendinstitutes angehoben werden. Die Erweiterung auf 300 Unterrichtseinheiten entspricht
den gestiegenen Anforderungen an Tagespflegepersonen in der Kindertagespflege. In die-
sen Prozess sind wir neben der Servicestelle für Kindertagesbetreuung und der Fritz- Erlers-
Schule eingebunden.

Nach dem Ausscheiden von Frau Schöll, die in den verdienten Ruhestand wechselt, wird das
Team der Tagesbetreuung für Kinder ab dem 01.05.2021 von Frau Moll ergänzt, die den
Aufgabenbereich von Frau Schöll- Fortbildungen und Regiotreffen- übernehmen wird. Dabei
ist sie den leider noch andauernden Beschränkungen während der Coronakrise unterworfen
und wird vor der Herausforderung stehen, unter widrigen Umständen Kurse für Tagespflege-
personen anzubieten. Frau Schöll, die für uns 7 Jahre in der Beratungsstelle wertvolle Arbeit

geleistet hat, danken wir an dieser Stelle nochmals sehr herzlich und wünschen ihr für Ihren Ruhestand alles Gute. Frau Moll wünschen wir gleichzeitig einen guten Start.

Für 2021 wünschen wir uns und Ihnen das Wiedererlangen eines weitgehend normalen Lebens und ein Ende der Pandemie.

Tuttlingen, im Mai 2021
Für die Vorstandschaft
Andrea Weidemann